

Christoph Gasser

Fürsprecher

Der Eigengebrauch  
im Urheberrecht



STAMPFLI VERLAG AG BERN • 1997

# Inhaltsverzeichnis

<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>XV</b>
<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>XXI</b>
<b>Materialienverzeichnis</b>	<b>XLVII</b>

## Einleitung

### 1. Kapitel: Grundlagen

§ 1	Tenninologische Fragen des Eigengebrauchsrechts	
I.	Der Eigengebrauch	
n.	Der Privatgebrauch	
IQ.	Der Schulgebrauch	
IV.	Der betriebsinterne Gebrauch	
V.	Kopier- und Leerträgervergütung	
§ 2	Die rechtstechnische Ausgestaltung der urheberrechtlichen Schrankenbestimmungen	7
I.	Übersicht	7
n.	Die zustimmungsfreie, unentgeltliche Nutzung	9
EI.	Die gesetzliche Lizenz	11
IV.	Die Zwangslizenz	13
V.	Das Verbotsrecht mit Verwertungsgesellschaftspflicht	14

## VIII

§ 3	Die Entwicklung des Eigengebrauchsrechts	15
I.	Die tatsächliche Entwicklung des Eigengebrauches als Mitauslöser der Revision von 1992	15
II.	Das Ungenügen der altrechtlichen Regelung	20
III.	Die Entwicklung der Vorentwürfe bis zur geltenden Fassung	22
1.	Der Vorentwurf Bolla	22
2.	Der Vorentwurf I	23
3.	Der Vorentwurf II	23
4.	Der Bundesratsentwurf von 1984	24
5.	Der Vorentwurf III	25
6.	Der Bundesratsentwurf von 1989	26
7.	Das Urheberrechtsgesetz von 1992	26
IV.	Insbesondere die Aufhebung des Verbotsrechts zugunsten der gesetzlichen Lizenz	27
<b>2. Kapitel:</b>	<b>Die Arten des Eigengebrauches</b>	<b>36</b>
§ 4	Gemeinsame Grundsätze	36
I.	Das Kreismodell	36
n.	Werkverwendung und Werkgenuss im Eigengebrauchsrecht	38
HL	Die Veröffentlichung als Tatbestandsvoraussetzung des Eigengebrauches	43
§ 5	Der Privatgebrauch	47
I.	Übersicht	47
n.	Entstehungsgeschichte	49
DI.	Die zum Privatgebrauch Berechtigten	50
1.	Die Beschränkung auf natürliche Personen	50
2.	Werkverwendung und Werkgenuss im persönlichen Bereich und im Kreis eng verbundener Personen	51

3.	Der Kreis eng verbundener Personen im besonderen	53
4.	Der rechtmässige tatsächliche Zugang	60
IV.	Der Zweck beim Privatgebrauch	62
V.	Der Umfang des Privatgebrauches	66
1.	Die zulässigen Werkverwendungen	66
2.	Die Verletzung der Grenzen des Privatgebrauches	70
VI.	Die Vergütung für den Privatgebrauch	71
§ 6	Der Schulgebrauch	72
I.	Übersicht	72
n.	Entstehungsgeschichte	73
HL.	Die zum Schulgebrauch Berechtigten	75
1.	Der Begriff der Schule	75
2.	Die Berechtigung des Lehrers	78
3.	Die Berechtigung des Schülers	79
4.	Der Ausschluss der Berechtigung von Schulen, Lehrmittelzentralen u.dgl.	80
5.	Der rechtmässige tatsächliche Zugang	81
IV.	Der Zweck beim Schulgebrauch	81
V.	Der Umfang des Schulgebrauches	83
1.	Die zulässigen Werkverwendungen	83
2.	Die Verletzung der Grenzen des Schulgebrauches	84
VI.	Die Vergütung für den Schulgebrauch	85
§ 7	Der betriebsinterne Gebrauch	88
I.	Übersicht	88
n.	Entstehungsgeschichte	89
HL	Die zum betriebsinternen Gebrauch Berechtigten	90
1.	Die Berechtigung von Betrieben, öffentlichen Verwaltungen, Instituten, Kommissionen und ähnlichen Einrichtungen	90

2.	Der rechtmässige tatsächliche Zugang	93
IV.	Der Zweck beim betriebsinternen Gebrauch	94
V.	Der Umfang des betriebsinternen Gebrauches	97
1.	Die zulässigen Werkverwendungen	97
a)	Die Vervielfältigung von Werkexemplaren	97
b)	Die Verbreitung innerhalb des Betriebs	98
2.	Die Verletzung der Grenzen des betriebsinternen Gebrauches	99
VI.	Die Vergütung für den betriebsinternen Gebrauch	100
§ 8	Die Herstellung von Werkexemplaren durch Dritte	102
I.	Übersicht	102
n.	Entstehungsgeschichte	103
ffl.	Der Dritte im Sinne von Art. 19 Abs. 2 URG	104
IV.	Insbesondere Werkverwendungen in Bibliotheken	106
1.	Das Archivierungsrecht	107
2.	Der betriebsinterne Gebrauch	107
3.	Die Herstellung und Ausleihe von Werkexemplaren für Bibliotheksbenutzer	108
V.	Die Berechtigung am als Vorlage dienenden Werkexemplar	109
VI.	Die zulässigen Werkverwendungen	112
Vn.	Die Vergütung für die Herstellung von Werkexemplaren durch Dritte	114
§ 9	Die Bewahrung des Verbotsrechts gemäss Art. 19 Abs. 3 URG	116
I.	Übersicht	116
H.	Entstehungsgeschichte	117
III.	Das Verbot der vollständigen oder weitgehend vollständigen Vervielfältigung im Handel erhältlicher Werkexemplare	119
1.	Die vollständige oder weitgehend vollständige Vervielfältigung	119

2.	Die im Handel erhältlichen Werkexemplare	122
IV.	Das Verbot der Vervielfältigung von Werken der bildenden Kunst	124
V.	Das Verbot der Vervielfältigung von graphischen Aufzeichnungen von Werken der Musik	125
VI.	Das Verbot der Aufnahme von Vorträgen, Aufführungen oder Vorführungen eines Werks auf Ton-, Tonbild- oder Datenträger	127
Vn.	Die praktische Handhabung von Art. 19 Abs. 3 URG	130
§ 10	Der Eigengebrauch von Computerprogrammen	133
I.	Übersicht	133
n.	Entstehungsgeschichte	134
DI.	Der Begriff des Computerprogramms	135
IV.	Die Regelung des Gebrauches von Computerprogrammen	136
V.	Der Geltungsbereich von Art. 19 Abs. 4 URG	137
VI.	Die praktische Handhabung von Art. 19 Abs. 4 URG	140
§ 11	Der Eigengebrauch bei verwandten Schutzrechten	142
<b>3. Kapitel:</b>	<b>Die Vergütung für den Eigengebrauch</b>	<b>145</b>
§ 12	Die Vergütung für den Eigengebrauch im allgemeinen	145
<b>L</b>	Übersicht	145
<b>n.</b>	Entstehungsgeschichte	146
<b>m.</b>	Das indirekte Vergütungssystem	148
<b>rv.</b>	Das gesetzliche Schuldverhältnis	150
1.	Die Vergütungsforderung	150
2.	Die Auskunftspflicht	151
V.	Die Verwertungsgesellschaftspflicht	153
VI.	Die Doppelbelastung	154

§ 13	Die Kopiervergütung	157
I.	Der Vergütungspflichtige Vorgang	157
n.	Die Vergütungspflichtigen	158
<b>ni.</b>	Die tarifliche Erfassung der Kopiervergütung	159
	1. Der Gemeinsame Tarif 7a	159
	2. Der Gemeinsame Tarif 8	160
	3. Der Gemeinsame Tarif 9	163
§ 14	Die Leerträgervergütung	165
I.	Die zur Vergütungspflicht führenden Träger	165
	1. Die Trägerarten	165
	2. Die Eignung zur Aufnahme	166
	3. Geeignete und nicht geeignete Träger im besonderen	168
n.	Die Vergütungspflichtigen	169
	1. Der Hersteller	169
	2. Der Importeur	171
HL	Der Rückerstattungsanspruch	172
IV.	Die tarifliche Erfassung der Leerträgervergütung	
	-Der Gemeinsame Tarif 4	174
<b>4. Kapitel:</b>	<b>Die künftige Entwicklung des Eigengebrauchsrechts</b>	177
§ 15	Digitale Technologie und Informationsgesellschaft als Auslöser gegenwärtiger und künftiger Reformbestrebungen	177
§ 16	Die künftige Entwicklung des Eigengebrauchsrechts in der Schweiz	183
§ 17	Die künftige Entwicklung des Eigengebrauchsrechts in der Europäischen Union	186
I.	Das Harmonisierungsbedürfnis in der Europäischen Union	186

n.	Die bisherigen Vorarbeiten für eine Richtlinie zur privaten Vervielfältigung	188
DI.	Grundzüge der zu erwartenden Richtlinie zur privaten Vervielfältigung	192
	Zusammenfassung	198